





# Den Nationalsozialismus vorleben

### Kreisleiter Ritterbusch führt zwei neue Merseburger Ortsgruppenleiter in Amt und Pflicht ein

Die Ortsgruppe St. Gotthard des alten Hochzeitsgebietes hielt gestern im Schützenhaus ihre letzte General-Mitgliederversammlung in ihrer bisherigen Zusammenfassung ab. Die Verpflichtung der neuen Ortsgruppenleiter von Merseburg-West und Süd galt. Keiner war es dem alten verdienten Ortsgruppenleiter Erge nicht vergönnt, dieser den würdevollen Verabschiedungsbeschluss, da er zur Zeit im Krankenbette liegt. In der Kreisleiter hatte es sich aber nicht nehmen lassen, Pa. Erge am gleichen Tage zu besuchen und ihm mit einem Blumenstrauß die herzlichsten Wünsche für baldige Genesung zu überbringen. So konnte Pa. Ritterbusch dann am Abend der alten Ortsgruppe den Gruß ihres alten verehrten Ortsgruppenleiters übermitteln.

Größtes und Schönstes jener Zeiten und Völker. Uns ist es nun vergönnt, in unserem eigenen Volk und Land diese hohen Ideale wieder empfangen zu können. Was einst in Deutschland in Unordnung war, ist wieder zur Ordnung geführt wor-

in seiner Ordnung geführt worden, es war auch in allen seinen inneren Kräften ausgebaut. Der Streit um materielle Dinge stand im Vordergrund. Die falsche Lehre von der Wirtschaft als dem Schicksal, vom Staat als

Arbeits! Dies gilt für die Gegenwart, für die Zukunft und die Sicherung der deutschen Zukunft. Damit aber verbindet sich ein fortwährender Erziehungsprozess, eine erhabene, gütliche und doch auch feste Menschengestaltung.

Das Amt eines Hohensträgers ist schwer und verantwortungsvoll, doch ist es auch schön. Das gilt auch für die Ortsgruppenleiter. Sie sind verantwortlich für den Geist in ihrer Gruppe, für die Gemeinschaft in ihrem Bezirk. Ihnen sind deutsche Menschen anvertraut, höchsten Gut, mit dem sie sorgsam umgehen sollen. In der Erfüllung dieser verantwortungsvollen Aufgabe aber haben sie eine große Hilfe und Stütze:

#### Das Vorbild des Führers!

Sie sollen aber auch stets sich dessen bewußt sein, daß ihnen die Ehre der Partei anvertraut ist. Bei aller persönlichen Selbstbeherrschung sollen sie als Repräsentanten der Bewegung sich Achtung erlangen. Sie müssen den Glauben an die Idee verdröpfen, müssen fanatische Vorbilder sein und vor allem den Glauben an den deutschen Menschen haben — wie ja der Führer ihn immer gehabt hat, denn er hat ihn aus dem Weltkrieg als heiliges Erbe der Front heimgebracht.

Immer an das Gute in unsern Volksgenossen glauben und appellieren! Nicht kleinlich sein, sondern großzügig! Wenn einer stolpert oder stürzen will, ihn nicht fallen lassen, sondern ihn unter die Arme greifen — Kamerad sein!

Selber unantastbar in der Lebensführung, soll der Ortsgruppenleiter allen Vorbild und Beispiel sein. Er ist Träger der Gemeinschaft, gerecht bis ins Kleinste, aber nicht am Kleinen lebend. Er ist für alle da! Darum soll er sich nicht im Kleinen verlieren, sondern seine Kraft im Ganzen und Unvergeßlichen einbringen. Mit einem Wort: er soll im Denken und Handeln den Nationalsozialismus vorleben!

Sie an diese große Pflicht bindend, führte darauf der Kreisleiter die Leiter der neuen Ortsgruppen Merseburg-West und Merseburg-Süd, Rudolf Rette und Werner Marr, mit festem Handschlag in ihr Amt ein.

Die feierliche Stunde, der auch Oberbürgermeister Dr. Wobesah und Oberst Sommo beigewohnt hatten, fand mit dem Zeugniss an den Führer und den Nationalsozialisten ihren würdigen Abschluß. Möge aber ein Teil der elementaren Kraft, die sich in dieser letzten Kundgebung der alten Ortsgruppe St. Gotthard noch einmal so deutlich offenbarte, hundertfachen in die beiden neuen Ortsgruppen und dort immer wirksam bleiben. Mögen auch die Parteigenossen und -genossinnen, die nun von ihr geschieden sind, ihrer alten Ortsgruppe stets ein treues, dankbares Gedächtnis bewahren! Sd.

#### Geschäftliches.

In unserer heutigen Ausgabe liegt eine Beilage der **Dr. Lützow & Co., Merseburg, Welfenseller-Strasse 2**, bei, auf die wir freimütig aufmerksam machen.



Von links nach rechts: Ortsgruppenleiter Paul Erge (St. Gotthard); Ortsgruppenleiter Werner Marr (West); Ortsgruppenleiter Rudolf Rette (Süd). (Süd: West, Herfurth, Kitzinghoff.)

den. Aber die Ordnung allein, so notwendig sie ist, macht noch nicht das Beste und Beste aus. Entscheidend für Führung und Leben unseres Volkes sind jene Kräfte, die an das Herz, an die Seele rühren, die unsere innere Haltung und den Charakter bestimmen — jüdische

klaren Prinzipien und der persönliche Mut — das waren die Dinge, denen sich das Volk unterwarf, statt sich zu ihnen Beherrschter zu machen. Das Ende war die menschliche Schwere, die alle stillen Sündenbögen ließe. Die aber an verantwortlicher Stelle diese Zustände hätten ändern und beseitigen wollen, sie machten die Politik zu einem Kampf, auf dem ausschließlich ein kleines und Eigenartiges. Dabei wurden die großen gemeinsamen Axiome aus dem Auge gelassen.

#### Mit der Laterne des Diogenes

hätte man damals durch Deutschland gehen müssen, um deutsche Menschen zu suchen! Interessentibus überall — aber keine Volksgemeinschaft. Jeder suchte bei keinem Stand das Heil und die Gemeinsamkeit aller ging verloren.

Abstraktes Denken und Fühlen hatte sich in die deutsche Seele eingetieft. Kein Glaube an Etwas war mehr vorhanden, kein Streben nach gemeinsamem Ziel! Auch die Regierungen zerfiel — kein edles Führertum. Vielleicht wäre der Sieg dieses raffinierten Systems der Volkserziehung vollendet gewesen, da kam Adolf Hitler und mit ihm die Rettung durch den Nationalsozialismus!

Dah er der Führer ist jeder weiß es nicht nur, jeder fühlt es auch. Mentalität und Persönlichkeit schärfen und anpruchlos, geht doch von ihm die Kraft einer Persönlichkeit aus, die über allem Maß steht. Wir hören es im tiefsten Seelen. Ihn ist die Kraft erwachen aus innerer Berufung. Eine göttliche Stimme rief ihn. In ihm erleben wir die Offenbarung des Führertums.

So konnte und kann uns die Gründung nur von innen her kommen. Nationalsozialismus ist Kampf um die deutsche Seele. Dem lebendigen deutschen Menschen gilt unsere

vor der stimmungsvoll geschmückten Bühne, auf der von Blumen und Grün umrahmt die Büste des Führers stand, leitete das Orchester der Ortsgruppe mit einem Marsch die Versammlung ein und bot auch später noch Proben ihrer Kunst. Nach dem Jahnenmarisch sprach Pa. Wobesah die Ehrenrede, „Führer Kling“ und „Ehrenmarke“ in der frug einen Beschluß vor. Nachdem Pa. Gienhuth in Vertretung des Ortsgruppenleiters den Kreisleiter begrüßt begrüßt und die Versammlung eröffnet hatte, nahm Kreisleiter Ritterbusch das Wort zu seiner Rede, die im Mittelpunkt des Abends stand, aber weit über diesen Rahmen hinaus Bedeutung gewann.

#### Selbentum — Führertum

Diese Grundpfeiler allen nationalen Lebens stellte der Redner an den Anfang seiner Betrachtung.



Kreisleiter Ritterbusch (rechts) mit den beiden neuen Ortsgruppenleitern und den Männern des Kreisstabes.

ungen. Zu allen Zeiten — selbst in großer Vorseit — haben diese beiden zueinander stehenden Begriffe so hohe Bedeutung gehabt. Das ist von lange verfallenen Geist nicht überlebt ist als eben das Selbstentum und die Führertum als

Kräfte, die das höchste göttliche Lebensgesetz des Volkes ausstrahlen. Am diese Klarheit zu erkennen, brauchen wir nur unsere Blicke rückwärts zu lenken. Unser Volk war in den Jahren des Verfalls nicht nur



**OVERSTOLZ**, der Urtyp der Mazedonen-Zigarette, ist nunmehr seit über 20 Jahren im Handel. Was das heisst, wird derjenige zu würdigen wissen, der in diesem Zeitraum das ständige Auf und Ab des deutschen Zigaretten-Marktes verfolgen konnte. Während eine Unzahl anderer Marken wieder verschwunden und längst vergessen ist, vermochte sich **OVERSTOLZ** bis heute in führender Stellung zu behaupten.

**SONNE auf MAZEDONIEN**

Nr 1

**OVERSTOLZ 50 PF.**



Eine neue Generation von Rauchern ist inzwischen herangewachsen. Ihr wird zwar der Name **OVERSTOLZ** geläufig sein, doch dürfte sie sich kaum eine Vorstellung davon machen können, wie sehr gerade diese Zigarette in den letzten zwanzig Jahren dazu beigetragen hat, die Freude am Rauchen immer vollkommener zu machen. Darüber werden wir in den nächsten Anzeigen berichten.

Echt mazedonisch 12

fügendicht verpackt







# Unterhaltungsblatt



## Favoriten unter falschen Namen

Allerlei über Schiebungen bei Hundrennen in England

Mit Betrügereien rund um den Turf, raffinierten Schwindeln bei Pferderennen... Die englische Öffentlichkeit ist... In die gleiche Kategorie fallen die „ringers“, die vertäufelten Hunde...

große Mengen schwer verdaulicher Futters... Das Lager der einsamen Herzen... Der Bürgermeister der englischen Stadt... Die Bürgermeisterin der englischen Stadt...

natürlich herum, und sehr bald fand der... unter die Haube“ gebracht werden wollten... Die Bürgermeisterin der englischen Stadt...



## Der berühmte Christusdarsteller Lang

Nach einer schweren Operation starb, wie wir... Der berühmte Christusdarsteller Lang... Nach einer schweren Operation starb, wie wir...

## Schwarze Störche

Der Wiesenhof, der aus dem Rohmaterial... Die schwarzen Störche... Der Wiesenhof, der aus dem Rohmaterial...

Schon vor ihnen verlor — der Waldstorch... Die schwarzen Störche... Schon vor ihnen verlor — der Waldstorch...

Ueber dem schuldlosen Tal wüthet sich der... Die schwarzen Störche... Ueber dem schuldlosen Tal wüthet sich der...

schlammigen Pfingstweiber frecht, steht auf einer... Die schwarzen Störche... schlammigen Pfingstweiber frecht, steht auf einer...

**Ihr Kaufmann und wir**  
haben den Erdalpreis gesenkt. Dadurch ist...  
Neuer Preis: schwarz 20 Pf., farbige 25 Pf.  
**Erdal**

## Zwischenfall im Nachtzug

Roman von Herbert Steinmann

4) Zugbegleiter Catherine atmet auf. Er... Zwischenfall im Nachtzug... Zugbegleiter Catherine atmet auf. Er...

Peter legt lobend die Rechte auf den... Zwischenfall im Nachtzug... Peter legt lobend die Rechte auf den...

Natürlich ist er kein Methodistenprediger... Zwischenfall im Nachtzug... Natürlich ist er kein Methodistenprediger...

einem unheimlichen Geföhlen verzagen ist... Zwischenfall im Nachtzug... einem unheimlichen Geföhlen verzagen ist...

Peter ist nicht in die Rinder, denn wenn der... Zwischenfall im Nachtzug... Peter ist nicht in die Rinder, denn wenn der...

Peter lächelt. „Gloria Washington! Leider völlig un... Zwischenfall im Nachtzug... Peter lächelt. „Gloria Washington! Leider völlig un...

Das fränkische Kaiserium

Es ist ein fester, fester Weg, den das deutsche Volk durch mehr als ein Jahrtausend hindurch gehen mußte, ehe es durch die Hilfe der Einheitsfront...

Das Kaiserium und Verfall des Kaiseriums am dem deutschen Kaiserreich. Das Kaiserium ist ein fester, fester Weg...

Wenn wir die Italienpolitik der damaligen Kaiserzeit betrachten, so müssen wir doch berücksichtigen, daß hier das Kaiserium gegenüber dem römischen Kaiserium...

So hat auch diese Politik, die wir heute von westlichen Weltmächten aus ablesen, doch auch die Kaiserzeit gesehen...

Es geht um den deutschen Wald!

Runden im Walde ist ein Verbrechen. Der Wald ist die Lunge der Städte - eine Lunge riesigen Ausmaßes...

Taufend und aber taufend deutsche Männer und Frauen finden in der Forstwirtschaft als Förster, Jagdwärter und in den Wäldern ein heiliges Brot...

Man am Fenster des Erziehungsausschusses auf. Man ist ein Teil des Reiches...

Erst, das Kaiserium geht zu haben, das ich seit Nizza gemacht hat, geht die Kaiserin...

Waldpolitik - schon Witternachts! René Durand läßt den Kopf feiner aieren...

Waldpolitik - schon Witternachts! René Durand läßt den Kopf feiner aieren...

haben. Viele Industrien könnten nicht in immer steigendem Maße Arbeiter beschäftigen...

So spendet der deutsche Wald nicht nur Holz, sondern auch Brot für ungeliebte Kollegen...

Die neue Reichsordnung

Was mancher noch nicht weiß

Durch Verordnung vom 6. Januar und Rundschreiben vom 24. Januar ist eine für das gesamte Reichsgebiet neue Wohnordnung erlassen worden...

Neu ist zunächst, daß diese Wohnordnung nur auf die Reichsgebiete der Weimarer Republik...

Doch in der neuen Normalkaufordnung allein besteht die Veränderung der Verhältnisse...

An Zukunft hat die Hauptverpflichtung seinen Wohnort zu bestimmen...

Über die Vorschriften: Wenn der Hauseigentümer oder Mieter Grundbesitzer, Unternehmer oder Vermieter ist...

Jugendliche erhalten länger Urlaub

Sonnabendfrühjahr um 14 Uhr / 18 Tage Urlaub für Lagerzeitnehmer

Wie auf allen Gebieten der Reichspflege, mußte der Arbeitsdienst eine auch den bisherigen Rechtszustand der Jugendlichen...

Entsprechend dem Punkt 21 des Parteiprogramms ist nach diesem Gesetz die Kinder- und Jugendbeschäftigung...

„Sie sind doch schon viel gereift, Herr Durand. Erzählen Sie mir ein wenig davon!“

„Oh, Mademoiselle Storm“, sagt er mit klingendem Schmelz in der Stimme, „es ist ja mein Beruf, als Varietätist, der mich nach allen Städten machen läßt...“

„Und wer ist diese Gländiger?“ fragt René Storm ein wenig gekränkt. „Dabei mag ich es auch ein wenig verächtlich finden...“

alles zu vermeiden, was ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben hindern könnte...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

Große Strafkammer Nürnberg

Belastungszeuge widerstehen nicht Geständnissen

Im August und September 1932 wurden in Bamberg und Würzburg eine ganze Reihe von Einbrüchen verübt...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

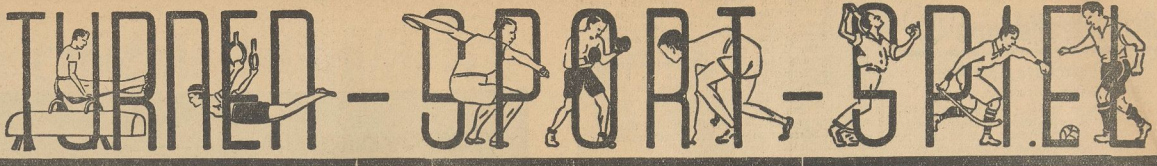
„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...

„Ganz recht, Herr Durand“, sagt er mit einem Lächeln...



MSV. Weißfels in Wetzlar Handball im Kreis Nordelb.

In den Gruppen spielen um die Deutsche Handballmeisterschaft...

Über die Gehe kommt auf einem Wege sehr gewöhnlich...

Kraftsport

Europakaffel verl. 3:5

Die mit großer Spannung erwartete Begegnung im Amateurbereich...

Tennis

Heute Davispostal-Start

Der Spielplan für Deutschland-Norwegen. Für den Davispostal-Auscheidungslampf...

Luftfahrt

Neue Ganzleistung von Dittmar

Der Segelflieger Dittmar, der sich in Darnstedt hochhehlen ließ...

580 km im Segel-Streckenflug

Mit einer ganz hervorragenden Leistung warfen der polnische Segelflieger Gora...

Schach

Rur Quattrin, Mächeln, gewann

Schier-Beuna spielte in Mählen fullant. Die polnische Schachgesellschaft...

Neuanlage der Weltmeisterkaffel

Die neu erbaute Weltmeisterkaffel, die Weltmeisterkaffel, wird in Kiel...

Artillerie Raumberg

Sieger im internationalen Schachturnier in Barmberg. Auf der traditionellen Straße...

Schwedens Amateurturnier gingen an 1938

Schwedens Amateurturnier gingen an 1938. Die Teilnehmer in diesem Turnier...

Reichsbund für Leibesübungen

Reichsbund für Leibesübungen. Der Reichsbund für Leibesübungen...

Genauheiten in dieser Sportzeit

Genauheiten in dieser Sportzeit. Die Genauigkeiten in dieser Sportzeit...

Merzeburger Städtemannschaft

Am Sonntag findet in Altenburg das nächste Spiel zur Breslau-Auscheidung...

Wer kommt in die Fußball-Mitteil?

Einjahresbereitschaft und Kameradschaft entscheiden — Nachwuchsförderung...

Die dritte Probe

Unsere Mannschaft für Stuttgart. Für die dritte Probe und Sprungprüfung...

Am Sonntag 99er Plag

Am Sonntag, 21. Mai, findet im Rahmen des Reichsförderturniers...

Kleine Sportschau

Klein und Vogel haben auf der Stadionbahn in Wismar eine Vorstellung...

Gachsen schlägt Mitte 20:3

Zur Aufstellung einer aus Vertretern der Gachse und Gachsen...

Alle 7000 Einheitskaffeln für das dritte Spiel

Alle 7000 Einheitskaffeln für das dritte Spiel. Die 7000 Einheitskaffeln...

Ein Fußballkampf Polen-Breslau

Ein Fußballkampf Polen-Breslau für den 22. Mai nach Polen vereinbart...

Beim Stadterneuerungs-Rund um Frankfurt

Beim Stadterneuerungs-Rund um Frankfurt. Die Stadterneuerungs-Rund...

Schwedens Aegler schlagen Deutschland

Schwedens Aegler schlagen Deutschland. Schwedens Aegler...

Wettmeister Lehmann siegte auf der Raderbahn

Wettmeister Lehmann siegte auf der Raderbahn. Wettmeister Lehmann...

Beim Golfturnier in Potsdam-Berlin

Beim Golfturnier in Potsdam-Berlin. Beim Golfturnier...

Bedenken Sie:

unsere 40jährige Pionierarbeit — mit dem alleinigen Ziel, beste Schmiermittel herzustellen...

Mobilol Reiner Schmierstoff durch Doppel-Lösungsverfahren

### Mitteldeutschland

#### Ein dauerhaftes Schwächen

Wenn Frauen auseinandergeh'n...

† Schleifungen. Mitten auf den Gleisen des ungeliebten Bahnüberganges an der Güterstraße trafen sich zwei Frauen eines Dorfes der Umgebung und versammelten ein „Schwächen“. Der Stoff der Unterhaltung war gewöhnlich, freilich gewesen sein, denn die beiden Frauen waren so vertriebt, daß sie alles um sich her vergaßen. So bemerkten sie auch den von ihnen kommenden Zug trotz dauerndem Weisens und Wäutens nicht, so daß der Lokomotivführer schließlich gezwungen war, den Zug im letzten Augenblick zum Stehen zu bringen, um die beiden Frauen nicht zu überfahren.

Ein gehöriger Strafbefehl dürfte die Folge ihrer ungläubigen Leichtfertigkeit sein.

#### Unrecht Gut gedeiht nicht

Sie wollte billig Lebensmittel einkaufen.

† Jäsig. Eine auswärtsige Frau gedachte hier billig Lebensmittel einzukaufen und ver-

fiel auf folgenden „Ausweg“: Sie sprach eine Jäsigerin auf der Straße an, erkundigte sich teilnehmend danach, wo sie ihre Lebensmittel einkaufen mache und wußte ihr auch ihren Namen zu entlocken. Dann machte sich die Fremde auf den Weg und laufte in den Geschäften größerer Lebensmittelgeschäften ein. Sie gab vor, bei der betreffenden Jäsigerin zu Besuch zu wollen und mit den Einkäufen betraut worden zu sein. Als diese nun nach einigen Tagen zu den Geschäften kam, sollte sie die von ihr nicht bezogenen Waren bezahlen. Die Ermittlungen der Polizei, der die Sache sofort übergeben wurde, waren erfolgreich. Als Betrüglerin konnte man eine Frau aus Rabendorf feststellen.

#### Trotz der Warnsignale

Motorradfahrer wurde vom Zuge erfasst.

† Jäsig. Am Donnerstag ereignete sich auf dem unbeschränkten Überweg in km 17,1 der Nebenbahnstrecke Camsdorf-Bitterfeld ein schwerer Unfall. Der 31-jährige, verheiratete Müller Friedrich Engler aus Heubach versuchte trotz der vom Lokomotivführer des Personenzuges 214 gegebenen Rats- und Warnsignale noch vor der Durchfahrt des Zuges den Überweg mit seinem Motorrad zu überqueren. Engler wurde von der Lokomotive erfasst und auf der Stelle getötet. Der Überweg ist durch Warnreize und Warnsignale geschützt.

### Ein langes Sündenregister

Zuchthaus für einen gemeinen jüdischen Warenbetrüger

† Leipzig. Nach sechs Verhandlungstagen, an denen 45 Zeugen und ein Sachverständiger vernommen wurden, beurteilte die Große Strafkammer des Landgerichts Leipzig den im 48. Lebensjahre lebenden Juden Max Rebel wegen Rückfallbetruges, Siegelbetrugs und Betrugens gegen das Einzelhandelsgesetz auf einer Gefängnisstrafe von drei Jahren sechs Monaten und fünf Jahren Ehrenstrafenverlust.

Der bereits zwölfmal vorherbestrafte Angeklagte hatte sich schon als gewöhnlicher Waren- und Kreditbetrüger in Halle, Leipzig, Reichenbach, Beuthen, Königsberg und Breslau betätigt. Er gründete nacheinander Leihgeschäfte und ging dabei sehr großzügig vor, so daß er stets sehr bald in Zahlungsschwierigkeiten kam. Er nahm aber trotzdem wieder Waren auf, ohne sich Gedanken zu machen, wie die Lieferanten zu ihrem Gelde kommen sollten. Eines Tages brach dann das Geschäft zusammen, und viele Gläubiger hatten wieder einmal das Radfahren mit 1500 M. Im Februar 1934 gründete Rebel mit 1500 M. seiner Frau in Leipzig die eingetragene Firma

„Betriebs Sächsischer Strumpfmägen, Max Rebel, Kommanditgesellschaft“, wobei er persönlich haftender Gesellschafter, seine Ehefrau Kommanditistin war. Im Dezember 1934 wurde Konturstrumpf im August 1935 auch über diese Firma das Konkursverfahren eröffnet, denn Rebel hatte es von Anfang an wieder wie früher getrieben. In aufdringlicher Weise verlor er, den Firmen — etwas als Fälle standen zur Verhandlung — im Gegenzug in falschen Waren geliefert zu erhalten. Wiehen sich die Firmen trotz schlechter Zustände, die Rebel als „Beratendungen“ hinstellte, zu Leistungen überreden, so wurden sie meist nicht oder nur nach wöchentlichen Drängen ratenweise unter verschiedenartigen Ausflüchten und Betrügereien hingehalten. In den gleichen Räumen der in Konkurs gegangenen Gesellschaft eröffnete Rebel sofort wieder ein Einzelhandelsgeschäft, natürlich wiederum mit Waren auf Kredit. Das Geschäft wurde, da ohne Erlaubnis betrieben, im November 1935 behördlich geschlossen und verfiel. Rebel wenige Tage später, nachdem er eigenmächtig die Siegel erbrochen hatte, in Haft genommen.

#### Noch aus Gallizien

Er kommt sechs Monate in die Kiste.

† Halberstadt. Nach schiedlich hatte die deutsche Grenzschutzpolizei der 24 Jahre alte Jude Noah Schmitt gefolgt, der vor seinem Verlassen aus Gallizien nach Deutschland einwanderte, und sich hier wirtschaftlich so gut „entwickelt“ hatte, daß er in der letzten Zeit eine selbständige Geschäft gewonnen hatte.

Als Noach am 1. März von Halberstadt eine Geschäftsreise nach Sachhausen unternahm, beschloß er den aufstehenden recht gut verlaufenden Handel, indem er etwa 10 Liter Bier und eine Menge Weintrauben kaufte. Auf der Rückfahrt kam ihm offenbar aus dem reichlichen Mißbrauch der Weintrauben eine gewisse Bestimmung zu offenbaren, denn er rief von den Fernern des Zugabteils, in dem er sich sitzen befand, die Reichswehr für die großenteils recht am 10. April ab. Er wurde dabei aber genau beobachtet und festgenommen. Bei seiner Festnahme besaß er dann sofort seinen Mut und verschwang sich zunächst dahinter, daß er „politische Staatsangehörige“ sei.

Es war wenig später zeigte er sich in der Reichswehrverwaltung, denn er ging jetzt darauf hinaus, daß er an jenem Tage bestohlen gewesen sei und nicht mehr wisse, was er damals getan habe. Seine Darstellung wurde durch die Zeugenaussagen in vollem Umfang widerlegt. Da offensichtlich war, daß er betrunken und planmäßig aus feindseliger Gesinnung gegen Deutschland und die nationalsozialistische Bewegung gehandelt hat, erkannte das Gericht auf die in diesem Falle gültige Höchststrafe von 6 Monaten Gefängnis. Außerdem wird nachträglich das Ausweisungswesen gegen Schmitt durchzuführen werden.

#### Die Schulkraft im Kampf

gegen Sacharbeiternangel.

† Halle. An den Technischen Lehranstalten in Halle beginnt am 1. Oktober ein neuer Lehrgang für Reichshof, Kraftwagen und Flugtechnik. Bekanntlich herrscht auf diesen Gebieten großer Mangel an neuzeitlich ausgebildeten Fachkräften. Diese Lücke wird dadurch erüllt, daß die Absolventen der Schule fast sämtlich schon während des Schulbesuches in gute Stellungen in der Industrie verpflichtet wurden. Die Ausbildung ist recht vielseitig. Ein vollständiger Schuljahr ist vorgesehen. Die Schüler erhalten einen gebieterischen praktischen Unterricht im Motorenbau. Neuzustellbare Werkstoffe und Werkstoffprüfung, Kalkulation, Buchführung, Zeichnen und die Grundlagen der Flugtechnik, Betriebsschemie, Mechanik usw. werden mit den besten Demonstrationsmitteln unterrichtet. Gute Werkstätten stehen zur Verfügung, um wirklich Brauchbares zu können.

Die Aufgabe der Schule besteht in der Ausbildung von Facharbeitern zu Monteuren, Werkmeisterassistenten und Technizern für die Montage und Instandhaltung von Kraftwagen, Flugzeugen usw. Die Praktik bietet Gelegenheit zur Aneignung der technischen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für den späteren Beruf von besonderer Wichtigkeit sind. 3. 2. und für die Maschinenherstellung der Luftmasse. Voraussetzung für die Annahme ist mindestens abgeschlossene Volksschulbildung. Gefallenprüfung sowie ein Mindestalter von 18 Jahren. Abweichungen sind jedoch unter gewissen Umständen durch Entscheidung der Schulleitung möglich. Der Unterricht umfaßt zwei Halbjahre mit je 20 Unterrichtswochen, beginnend Anfang Oktober jeden Jahres, bei wöchentlich 44 Stunden.

#### Erwiesene Zehnpfeller.

† Halle. Die Polizei verhaftete drei Leute, die sich hier ohne jeden Bedürfnis herumtrieben und in mehreren Gastwirtschaften Zehnpfellerungen begangen hatten.

#### Der 22. Mai Sammeltag

für das Richard-Wagner-Nationaldenkmal des Deutschen Volkes.

† Leipzig. Auf Anregung des Präsidiums der Reichstheaterkammer, des Vorsitzenden des Deutschen Bühnenvereins und des Oberbürgermeisters der Reichsstadt Leipzig findet mit Genehmigung des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern an allen deutschen Opernhäusern des alten Reichsgebietes (ohne Österreich) am Sonntag 22. Mai, anlässlich des Geburtsfestes Richard Wagners eine Gedenkversammlung statt für das seiner Vollendung entgegengehende Richard-Wagner-Nationaldenkmal in Leipzig, zu dem der Führer 1934 den Grundstein gelegt hat. Diese Sammlung soll den breitesten Schichten unseres Volkes Gelegenheit geben, sich mit zu betätigen zu einem Wert nationalsozialistischer Denkmäler und Kulturarbeit. Durch diese Veranstaltung soll das Richard-Wagner-Nationaldenkmal wahrhaftig eine Sache der Nation gemacht werden und ein einmütiges Bekenntnis zu Deutschlands großem Dichter und Dichter sein.

#### Unglück beim Gänsehüten

In den Dorsteich gestürzt und ertrunken.

† Petersroda (Kr. Bitterfeld). Beim Gänsehüten am Dorsteich stürzte hier ein dreijähriger Junge ins Wasser. Sein väterliches Schmeißerchen machte sich gefahrlos hinunter, um die Rettung und zog das Krüppchen wieder aus dem Wasser heraus. Ein Vorüberkommender machte auch sofort Wiederbelebungsversuche und ließ schließlich einen Arzt herbeirufen. Als dieser ankam, konnte er aber nur noch den Tod des Jungen feststellen. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

#### Vom Zuge überfahren

† Jallenberg (Eifler). Auf dem Bahnhof Jallenberg wurde der 27 Jahre alte verheiratete Bahnamerhaltungsarbeiter Erich Kießig aus Oßla von einem Übergabegzug überfahren und schwer verletzt. Der Verunglückte wurde dem Krankenhaus in Herzberg (Eifler) zugeführt. Sein Zustand ist ernst.

#### Fahrer unter der Spitzhaube

† Bitterfeld. Zur Vorbereitung des Bahnhofs-Erweiterungsbauwerks hatte die Reichsbahn die Fahrpläne zweier Firmen angefast. Eine der Firmen wird jetzt, da das Gelände benötigt wird, abgebrochen.

#### Neue Zeitschrift.

Im Tal der schönen Menschen.

Auf einer Reise durch Jugoslawien kam die Photographin Helene durch das Tal der schönen Menschen, das Koniole-Tal bei Ragusa. Was sie dort sah, die Schönheit der Bewohner, die Bewegtheit ihres Lebens, die Bunttheit der Trachten, die überraschende Schönheit eines muffigen Landes, zeigen viele schöne Photos im lieben erschienenen neuen Heft der „D a m e“. Außerdem bringt das neue Heft Bilderberichte von einer Fahrt auf der Großglockner-Strasse, von Wien, vom Wattenmeer und von einer Reise mit einem englischen Großflugzeug. Am Abendteil gibt es neue Reise-Romane, Bade- und Strandromanze, Sportberichte, Hüte aus Stroh, neunzig Handspiele und allerlei Kleidung für Nachmittag und Abend.

Du sollst Vorbild sein, demselbe so durch Dein Opfer für die NSD!

**Der Fall Willi Herzog**

Sehen Sie mich an: Sie werden mir wohl glauben, daß ich keine halben, faden Genisse mag. Deshalb ist die „Astra“ mit ihrem vollen, reichen Aroma meine Leib- und Magen-Cigarette. Sie gibt die richtige Entspannung nach anstrengender Arbeit. Daß sie mir außerdem durch ihre natürliche Leichtigkeit gut bekommt, ist eine besonders angenehme Zugabe. Diese Eigenschaft habe ich allerdings erst festgestellt, nachdem ich die „Astra“ längere Zeit hindurch rauchte.

Willi Herzog, Fleischermeister  
Lichterfelde-West, Unter den Eichen 94a

11. April 1938

... mir geht's gut – ich rauche „Astra“ und weiß warum!

So gut schmeckt die „Astra“, daß man kaum glauben will, wie leicht sie ist.

Das ist das Geheimnis der „Astra“: ihre genußschenkende und doch leichte Eigenart ist natürlich gewachsen und nicht chemisch erzielt; sie ist durch die natürliche Leichtigkeit besonders aromatischer Tabakblätter bedingt. Dies sind meist die feinsten Blätter einer Tabakpflanze. Aber deshalb ist noch lange nicht jedes feine Blatt auch für die „Astra“ geeignet. Hier zeigt sich die Meisterschaft der Tabakauswahl und Mischkunst. Auf der ganzen Welt lebt sie nur noch im Hause Kyriazi in der dritten Generation als Familienüberlieferung. Seit Jahrzehnten haben sich Erfahrung und Wissen um den Einkauf und das Mischen edler Cigaretten-Tabake von dem Vater auf den Sohn vererbt. – Heute wie immer ist es der Träger des Firmennamens selbst, der mit seinem Können dafür bürgt, daß die „Astra“, unabhängig von wechselnden Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt.

Reich an Aroma – Arm an Nikotin

KYRIAZI  
**4x Astra**  
MIT UND OHNE MUNDSTOCK



... und welcher Fall sind Sie?









**Gute Reise!**

Schlecht sitzende Schuhe können einem die schönsten Ferien verderben. Aber in Nord-West Schuhen reist sich immer gut, sie sind elegant und doch bequeme Reiseschuhe. Es sind richtige Reiseschuhe.

**CHRENTRAUT**  
Merseburg Kreishaus

SCHUH-FAHRER  
**Chrentraut**  
Merseburg Kreishaus

**Sie wollten** doch schon lange die Kur beginnen mit **Knoblauch-Perlen** „Kraumerl“. Angenehm zu nehmen, weil geruch- und geschmacklos. Blut und Darm werden gründlich gereinigt. Beutel für 1 Monat 50 Pfg. **Abler-Phlegma** u. **Abler-Gott** hatstraße 28 - Großhagen: St. Zimmermann.

**Farben, Lacke, Pinsel**

Markt-Drogerie  
Max Benemann  
Merseburg, Markt 19

**Kinderwagen-immer hübscher immer preiswert**

Kinderwagen	Sportwagen
37.- 42.- 44.- 47.- 53.- 55.- 58.- 65.- 70.- 85.-	17.90 19.90 21.- 23.50 27.- 28.70 32.- 34.- 36.70 39.50 42.50

**Liegestühle** in großer Auswahl preiswert!  
Bedarfsdeckungscheine - Zahlungs erleichtert.

**BRUNO PARIS**  
Halle, Kl. Weitzstr. 2 bis Dampfstr. 5 (3. u. 4. Stock)

Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland mit seiner unerschöpflichen, schönen und immer richtigen Auswahl in Kinderwagen und Kinderbetten.

**Pfingst-Angebot**

**Damen-Hüte**  
wie immer - preiswert!

**Eleg. Kleiderhut**  
m. Georgette-Garnitur, alle Modifarben, lacher Kopf. 6.90

**Fischer, jugendlicher Pedalhut**  
mit hohen Kopf, sportl. Vögel, mit reichfarbiger Georgette-Garnitur. 5.50

**Modischer Aufschlaghut**  
m. gestephten Mantelkopf und reicher Buntgarnitur. 5.90

**Flotter Litzenhut**  
mit farbiger Garnitur, alle Modifarben, zierendeform. 3.90

**Held**  
H. Gollisch u. Co.  
Linderau

**Bratheringe**  
Rilo-Doje 48 Pfg.

Himbeerfrucht . . . 125 g 17 Pfg.  
Puddingpulver mit Vanillegeschmack . . . 125 g 12 Pfg.  
Puddingpulver mit Sahne . . . . . Paket 8 Pfg.  
Sitzronen . . . . . Stück 8 Pfg.

Frei! eingetroffen:  
**Spargel, Salatgurken, Salat, Rabies**  
billig!

**Paul Niedermeyer**  
Keine Ritterstraße

Schöne Schlafzimm.  
Eitel mit Bildern per. Lampen, mit Teppichen, etc. etc. etc. prima Veranlassung . . . . . 445.-

**Möbel-Hyzk**  
Eigener Tischler.  
Halle, 5 Bülberger Weg 4 u. 12  
Darlebenscheine  
Lieferung frei durch Auto

**Sommerproffen**  
Vorwenden Sie **Wasserauflösung**  
**Schwänenweiss** für Toilette

Messer und Pickel entfernt  
**SCHÖNHEITSWASSER APHRODITE**

Ritter-Drogerie, Entenplan 5  
Park, Weitzen, Gottardstr. 33  
Park, Wirth, Rohmarkt 1  
Drogerie M. Benemann, Markt 19  
Leuna: Drogerie Groh

**Opus Zeitung**  
Lest man auf dem Mond!

**Lichtspielhaus Sonne**

Täglich 5.30 und 8.10 Uhr  
Das große Senal-Programm!  
Der Weltetofol  
**Seantette Mac Donald u. Helen Eddy**  
in einem Zimmer, dem u. a. auch von Schönheit u. Witz bedeutet.

**Maienzett**

Die Wodenschau bringt:  
**Staatsbesuch Adolf Hitlers in Italien.**

Adolf Hitler über die Gelassenheit - Des Führers Singung in Neapel - Italiens Eemacht in Brindisi - Wodenschau - Die Straße der 1.000 in Rom - Seeres u. Luftmanöver - Adolf Hitler in Florenz - Abgleich von Stuttgart - Luftfahrt durch die deutschen Gänge - Anlauf in Berlin und glanzvoller Empfang.

Eine großartige Bildfolge der unergötlichen Ereignisse!

**Jugendvorführung**  
Sonntag, 2 Uhr, „Sonne“, bringt den Staatsbesuch des Führers in Italien.

Was wünschen sie sich?

solche **Möbel**

die wenig kosten - aber viel bieten, die schön sind - aber - nicht teuer! Um die sie jeder beneidet, der sie sieht! Sie sollten zu **Möbel-Reddigan**

am Teichstraßenunel gehen  
wo jeder gut kauft!

**Möbel-Reddigan**  
am Teichstraßenunel gehen  
wo jeder gut kauft!

Keine Original-Zeugnisse

Sonnabend, den 21. Mai, veranstaltet **NSD. „Kraft durch Freude“** im **Gasnhaus Böhme, Meuscha** ab 20 Uhr, ein **großes Militärkonzert** ausgeführt vom Musikkorps I. Bat. Inf. Regt. 53 Weifenfels. Lt. Musikmeister König. Anschließend **Deutscher Tanz**

**Kraft durch Freude**

Schicksalspartei! Sonntag, den 21. 5., beginnt unter Leitung von Sportleiter Benemann der Schicksalsparteiabend. Er findet statt von 17-18.30 Uhr auf dem über-Sportplatz.

**VEREINS-NACHRICHTEN**

Zufnahme in dieser Rubrik zu ermäßigten Preisen u. Preisliste

**Gemeinschaft der Ruhestandsbeamten und Beamtenhinterbliebenen Ortsverein Merseburg.**  
Sonntag, den 22. Mai 1938  
**Ausflug** (Abfahrt 8.18 Uhr)  
Sonntagsfahrkarte nach Wippen. Rückfahr 16.35 Uhr.

**Kampfring Deutscher Glaube (Deutsche Glaubensbewegung)**  
Die für Dienstag, den 24. Mai, angelegte Verammlung fällt aus. Geblöte Karten werden von den Vorkaufsstellen zurückgenommen.

Eigennam. Fund und Betrag der Mitteldeutschen Bettagungs-Geldlohn-Verfahren-Gesellschaft.  
Bezugskonto: Dr. Ing. Hans Grotz.

Spendenkonto: Wilhelm Steinbrücker, Stellvertreter Hans Grotz, Schriftführer für Soziales, Gesundheits- und kulturpolitischen Teil, Frau Grotz m. M. für Preisangelegenheiten und Heimatrettung: Hermann Albrecht; für Sport und Sonder: Otto Grotz, sämtlich in Verbindung mit dem allgemeinen Mitgliedsbeitrag (Vordr. 30. 1. 1938) oder für die Mitgliedschaftsbeiträge: Albert Grotz, Berlin-Neukölln, Grotzstr. 16, Etage 16, Post 560 047. - Ausgabekonto: Paul Kretschmer, Merseburg. - Für unregelmäßig eingehende Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

20. 11. 38.

Ausgabe „Merseburger Zeitung“ Merseburg (St. 4) über 14 000	Donner mit Beiträge „Mitteldeutsche Nachrichten“
Sonnabend	über 23 000
Ausgabe „Sonne-Genoss“ Halle (St. 11)	über 22 000
Ausgabe „Mitteldeutsche Zeitung“ Erfurt (St. 12)	Sonnabend über 65 000
„Mitteldeutsche Zeitung“ Chemnitz (St. 13)	Sonnabend über 65 000

Die heutige Ausgabe umfasst 12 Seiten.

**OTTO KNOLL**  
H a c h t  
Halle-S., Leipziger Straße 36-38

„ein Name der für gute Herren-Kleidung bürgt“

Sonnabend, den 21. Mai, veranstaltet **NSD. „Kraft durch Freude“** im **Gasnhaus Böhme, Meuscha** ab 20 Uhr, ein **großes Militärkonzert** ausgeführt vom Musikkorps I. Bat. Inf. Regt. 53 Weifenfels. Lt. Musikmeister König. Anschließend **Deutscher Tanz**

**Kraft durch Freude**

Schicksalspartei! Sonntag, den 21. 5., beginnt unter Leitung von Sportleiter Benemann der Schicksalsparteiabend. Er findet statt von 17-18.30 Uhr auf dem über-Sportplatz.

**VEREINS-NACHRICHTEN**

Zufnahme in dieser Rubrik zu ermäßigten Preisen u. Preisliste

**Gemeinschaft der Ruhestandsbeamten und Beamtenhinterbliebenen Ortsverein Merseburg.**  
Sonntag, den 22. Mai 1938  
**Ausflug** (Abfahrt 8.18 Uhr)  
Sonntagsfahrkarte nach Wippen. Rückfahr 16.35 Uhr.

**Kampfring Deutscher Glaube (Deutsche Glaubensbewegung)**  
Die für Dienstag, den 24. Mai, angelegte Verammlung fällt aus. Geblöte Karten werden von den Vorkaufsstellen zurückgenommen.

Eigennam. Fund und Betrag der Mitteldeutschen Bettagungs-Geldlohn-Verfahren-Gesellschaft.  
Bezugskonto: Dr. Ing. Hans Grotz.

Spendenkonto: Wilhelm Steinbrücker, Stellvertreter Hans Grotz, Schriftführer für Soziales, Gesundheits- und kulturpolitischen Teil, Frau Grotz m. M. für Preisangelegenheiten und Heimatrettung: Hermann Albrecht; für Sport und Sonder: Otto Grotz, sämtlich in Verbindung mit dem allgemeinen Mitgliedsbeitrag (Vordr. 30. 1. 1938) oder für die Mitgliedschaftsbeiträge: Albert Grotz, Berlin-Neukölln, Grotzstr. 16, Etage 16, Post 560 047. - Ausgabekonto: Paul Kretschmer, Merseburg. - Für unregelmäßig eingehende Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

20. 11. 38.

Ausgabe „Merseburger Zeitung“ Merseburg (St. 4) über 14 000	Donner mit Beiträge „Mitteldeutsche Nachrichten“
Sonnabend	über 23 000
Ausgabe „Sonne-Genoss“ Halle (St. 11)	über 22 000
Ausgabe „Mitteldeutsche Zeitung“ Erfurt (St. 12)	Sonnabend über 65 000
„Mitteldeutsche Zeitung“ Chemnitz (St. 13)	Sonnabend über 65 000

Die heutige Ausgabe umfasst 12 Seiten.

**Ziherben**  
Morgen Sonnabend, ab 19 1/2 Uhr  
**großer Ball**

**Körschens Gasts. Lindner**  
Sonntag, den 22. Mai:  
**Einkaufsabend**  
der neuen Kampfbild und des renovierten Saales  
**Tanz** in beiden Räumen  
10 Mann Flak-Kapelle. Anf. 19 Uhr.  
Ende? - Es laden freundlich ein  
Walter Lindner und Frau.

**Achtung!**  
Am Sonnabend, den 21. Mai 1938, findet im „Gasthof Wänsche“ in Beuna ein **großer Maienball** mit tentation, Ueberräufungen statt.  
Anfang 20 Uhr. Ende ???

**Gasthaus Reinecke Frankleben**  
Sonntag, ab 16 Uhr  
**Mädchenball**  
Es laden freundlich ein  
Die jungen Mädchen

Mit **PRESTO**  
ins Freie  
das macht  
Freudel

Große Auswahl an Modellen  
**Hermann Drese, Vorwerk 9**  
**Oswald Pretzsch, Oelgrube 9**  
**Georg Schmidt, Löpitz**

**Sie fühlen sich jünger**  
wenn Sie den Jugendstil-Modellen durch **Zirkulin** nachhaken.

1-Monats-Pkg. 1 RM. 14-Wochen-Pkg. 3 RM.  
mit praktischer-geleg. Taschenrechner. Zu haben:  
Drogerie A. Anz, Goltzstraße 28  
Drogerie Max Benemann, Markt 19  
Drogerie A. Eckardt, Ad.-Hiller Straße 15  
Drogerie H. Emanuel, Goltzstraße 31  
Drogerie W. Mahfeldt, Entenplan 5  
Drogerie F. Singer, Goltzstraße 16  
Drogerie Heibelbarth, Schmae Straße 15  
Stern-Apothek, Dr. Kurt Sager

**Kasino**  
Sonntag, ab 19.30 Uhr  
**gr. Tanzabend**  
mit der Flak-Kapelle.

**Strandschlößchen**  
Jeden Sonntag, ab 19.30 Uhr  
**Tanz**  
Fliegerkapelle

**Leuna „Seit. Blick“**  
Sonnabend, ab 19 Uhr:  
**großer Mädchenball**  
Es laden freundlich ein  
Die jungen Mädchen - Der Wirt.

**Bergföhrte Wegweh**  
Turn- u. Sportverein 1889  
Sonntag, den 22. Mai:  
**49. Stiftungsfest**  
Nachmittags Wettkämpfe  
**Ball**  
19 Uhr  
verbund. m. Preisrichter u. Tombola  
Hierzu laden freundlich ein  
Der Vereinsführer / Der Wirt

**Sportanzüge**

bringen wir in den modernsten Zusammenstellungen. Probieren Sie einmal so ein „gutes Stück“ an. Sie werden sich bestimmt darin wohlfühlen. Dazu den passenden Hut, ein elegantes Sporthemd. Sie werden wie immer zufrieden sein mit

**hildebrandt**  
Ihrem Kleiderfachmann  
in der Kl. Ritterstraße

